

Secure Plug and Work

Intelligente Inbetriebnahme von Maschinen und verketteten Anlagen

Durchgängige und sichere „Plug-and-work“-Lösungen stellen Protokolle und Methoden zur sicheren Selbstkonfiguration von Fertigungskomponenten zur Verfügung. Sie basieren auf industriellen Standards und versetzen die Komponenten in die Lage, sich selbst mit ihren Fähigkeiten, z.B. steuerungsrelevanten Datenpunkten oder Fertigungsparametern, zu beschreiben. Dadurch lassen sich Inbetriebnahmezeiten und manuelle Konfigurationsarbeiten bei Einzelmaschinen um bis zu 20 Prozent und bei verketteten Anlagen und deren Anbindung an die überlagerte IT um bis zu 70 Prozent reduzieren.

www.secureplugandwork.de
www.plugandwork.fraunhofer.de

Fördergeber

BMBF

Laufzeit

11/13–04/17

Kontakt

Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB),
Karlsruhe

Dr.-Ing. Olaf Sauer

Tel.: +49 721 6091477

E-Mail: olaf.sauer@iosb.fraunhofer.de

Themen

Kategorie 1: Engineering

- Integrierte IT-Werkzeuge

Kategorie 2: Produktion

- Produktionsplanung und -steuerung (PPS)

Kategorie 3: IT-Technologien und Automatisierungstechnik

- Schnittstellen und Kommunikation

Kategorie 6: Rahmenbedingungen

- IT-Sicherheit
- Standards

Secure Plug and Work

Intelligente Inbetriebnahme von Maschinen und verketteten Anlagen

Projektpartner

- August Steinmeyer GmbH & Co. KG, Albstadt
- cbb software GmbH, Lübeck
- Franz Kessler GmbH, Bad Buchau
- Fraunhofer Application Center Industrial Automation (IOSB-INA), Lemgo
- Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB), Karlsruhe
- Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – wbk Institut für Produktionstechnik, Karlsruhe
- MAG IAS GmbH, Göppingen
- MOC Danner GmbH, Ammerbuch
- ROMAI Robert Maier GmbH, Vaihingen/Enz-Horrheim
- SCHUNK GmbH & Co KG, Lauffen/Neckar
- WIBU-SYSTEMS AG, Karlsruhe

Demoanwendung

- Sondermaschinenbau, Anlagenbau, Produktion Weißware und Automotive